

Medienkonzept des Gymnasiums St. Xaver

(Stand: August 2022)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

2 Das iPad als digitaler Lernbegleiter

3 Schematische Übersicht

4 Fachspezifische Vermittlung von Medienkompetenzen

5 Medienscouts

6 Schuleigene iPads

7 Das digitale Schulportal

8 Selbstlernzentren

1 Einleitung

Medienbildung und -erziehung sind ein wesentlicher Bestandteil von Schule und Unterricht geworden. Die Erfahrungsformen und -inhalte von Kindern und Jugendlichen werden heute im Zuge der rasanten Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien medial vermittelt und geprägt.

Der oft unkritische Konsum dieser digitalen Medien birgt aber auch Gefahren wie Cybermobbing oder Abhängigkeiten in Bezug auf ihr Nutzungsverhalten. Deshalb steht der aktive und selbstkritische Umgang mit digitalen Medien im Fokus unserer Medienbildung, um die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten innovativ und gewinnbringend in den Unterrichtsalltag zu integrieren.

Das Medienkonzept des Gymnasiums St. Xaver basiert auf der Idee, dass Medienbildung und -erziehung kontinuierlich in all den verschiedenen an unserer Schule unterrichteten Fächern erfolgt und damit sämtliche Kolleginnen und Kollegen ihren Beitrag leisten. Seit einigen Jahren wird das Lehren und Lernen in diesem Bereich zudem erfolgreich durch unsere Medienscouts unterstützt.

Als Rahmenkonzept dieses schulinternen Konzepts dient das „Leitbild Medien“ des Erzbistums Paderborn. Auf dessen Basis sowie unter direkter Bezugnahme des Medienkompetenzrahmens NRW setzen sich die Fachschaften des Gymnasiums St. Xaver immer wieder intensiv mit der fachspezifischen Vermittlung von Medienkompetenzen auseinander und reflektieren diese kritisch. Anhand einer Analyse der schulinternen Curricula werden konkrete Unterrichtsinhalte hinsichtlich ihres Potentials zur Kompetenzvermittlung geprüft und dementsprechend für die jeweilige Zielgruppe ausgewählt (vgl. schulinterne Curricula). Darüber hinaus finden regelmäßige Fortbildungen sowie pädagogische Tage zum Bereich der Medienerziehung statt, die sich immer auch einer Evaluation unterziehen.

2 Das iPad als digitaler Lernbegleiter

Nachdem die Infrastruktur an den Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn durch Glasfaseranschluss, WLAN und Tablets für Unterrichtende, die seit August 2019 am Gymnasium St. Xaver zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung eingesetzt werden, auf den neuesten Stand gebracht wurde, ist es nur logisch, dass seit August 2020 auch die Lernenden mit Tablets ausgestattet werden, so dass sie im Sinne der Demokratisierung von und der Gerechtigkeit in Schule somit auch an der modernen Infrastruktur partizipieren können. Unterrichtlich erhalten Lehrende und Lernende neue Möglichkeiten der Individualisierung der Lernprozesse, aber auch der Kollaboration, das iPad wird dabei zu ihrem Lernbegleiter.

Digitale Medien spielen im Allgemeinen, aber in besonderer Weise auch im Alltag unserer Lernenden eine wichtige Rolle. Sie prägen in zunehmendem Umfang ihre Freizeitgestaltung, Kommunikationsformen und Weltwahrnehmung. Typisch für diese Nutzung ist, dass Kinder und Jugendliche zwar häufig erstaunlich informiert sind über technische Trends, neue Apps oder Ausdrucksformen, aber andererseits in der Einschätzung inhaltlicher Relevanzen, gesellschaftlicher und ökonomischer

Implikationen sowie der Möglichkeiten, die weit über die freizeitbezogenen Anwendungen hinausgehen, weniger kompetent sind. Diesen Umstand in der Schule pädagogisch aufzugreifen und die Lernenden in ihrer Medienkompetenz zu schulen, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, sie medienkritisch und -mündig zu erziehen und ihnen einen bewussten und zielgerichteten Umgang mit den digitalen Medien zu eröffnen. Im Sinne eines problemorientierten Lernens gelingt dies am eindrücklichsten und nachhaltigsten im täglichen und bewussten Umgang mit den Medien selbst.

Medienkompetenz meint dabei nicht nur die Beherrschung von Programmoberflächen, sondern primär die Fähigkeit, den geeigneten Medieneinsatz bei einer aktuellen Aufgabe zutreffend einschätzen zu können. Dies geschieht am besten, wenn unterschiedliche Medien – analoge wie digitale – im täglichen Unterricht zur Auswahl stehen. Es geht ferner darum, Informationen zu finden, sie einzuordnen und vernünftig zu verarbeiten. Hinzu kommt, dass immer mehr Fachcurricula den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht erwarten (vgl. auch Medienkompetenzrahmen NRW). Das Gymnasium St. Xaver stellt zurzeit im Lernendenbereich etwa 100 Computer bereit; pro Klassenraum ist allerdings lediglich ein ThinClient vorhanden; einzig die beiden EDV-Räume ermöglichen es, mit einer Klasse temporär in Partnerarbeit an je einem ThinClient zu arbeiten. Um dem zunehmenden Bedarf gerecht zu werden und eine räumliche Ungeboundenheit zu erreichen, wird sukzessive jeder Lernende ab der Jahrgangsstufe 8 ein eigenes Tablet (1:1-Ausstattung) zur Verfügung haben, das sowohl in der Schule als auch zu Hause eingesetzt werden kann.

Die Einführung von Tablets für die Lernenden bedeutet einen großen Entwicklungsschritt für die unterrichtliche Nutzung von digitalen Medien und damit auch die Medienkompetenzvermittlung – eben weil diese dadurch als Lern- und Arbeitsmittel so selbstverständlich zur Verfügung stehen wie Buch, Stift und Papier. So müssen z. B. keine „NaWi-Laptops“ mehr durch das Gebäude geschleppt und EDV-Räume langfristig reserviert werden; spontan können nun Begriffe nachgesehen werden, Recherchen sind möglich in dem Moment, wo eine Frage auftaucht, es kann kollaborativ an Projekten mit unseren Partnerschulen im Ausland gearbeitet werden; technische Probleme, die durch die Benutzung der herkömmlichen schuleigenen Geräte durch diverse Nutzer oft auftauchen, werden reduziert, Unterrichtsphasen können flexibler und stabiler geplant werden.

Auch bei Bildbetrachtungen können alle Lernenden die Materialien farbig und in guter Qualität vorliegen haben, ohne hohe Kopierkosten zu erzeugen. Zudem ermöglicht die Kamerafunktion der Tablets, dieses als Dokumentenkamera zum Präsentieren und Reflektieren von Material auf Papier, z. B. Hausaufgaben zu verwenden. Ergebnisse können nun auch als Erklärvideo, Bilderfolge, Tondokument, Mindmap etc. für alle gut sichtbar präsentiert werden. Durch die Möglichkeit, Texte, Bilder, bewegte Bilder, 3D-Modelle und Tondokumente einzusetzen, werden bei den Lernenden mehrere Sinne angesprochen. Damit kann man im Unterricht den unterschiedlichen Lerntypen eher gerecht werden.

Zu einer ausgereiften Medienkompetenz gehört allerdings auch die Entscheidung gegen die Nutzung eines Mediums. Phasen der Reflexion, der Distanz zu

Informationen, der gedanklichen Verarbeitung im Gespräch, der Besinnung und der Konzentration bleiben selbstverständlich – wie schon im Umgang mit traditionellen, analogen Medien – unverzichtbarer Teil des Unterrichts am Gymnasium St. Xaver. Obwohl die Tablets also viele neue Formen der Erkenntnis, der Erfahrung, der Verarbeitung und der Dokumentation von Informationen bieten, bleiben sie eben nur ein „Mittler“, ein Hilfsmittel im Lernprozess. Schon deshalb ist der Umgang mit den Tablets in der Schule immer pädagogisch definiert und angeleitet. Im geschützten Raum der Schule sollen Lernende zunehmend befähigt werden, auch mit den digitalen Medien selbstbewusst und -bestimmt umgehen zu können.

Zu guter Letzt kann durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eine zunehmende Aktivierung der Lernenden erfolgen, da sie selber Produkte auf vielfältige Art und Weise erstellen und Ergebnisse ihrer Arbeit zeitgemäß und professionell darstellen können. Auch die forschende Erarbeitung eines Sachverhalts wird gefördert. So können Experimente oder Bewegungsabfolgen gefilmt und anschließend in Ruhe analysiert und optimiert oder Filmsequenzen in individuellem Tempo analysiert werden. Die Tablets können auf diese Weise zu einer Individualisierung des Unterrichts in Bereichen beitragen, in denen dies bisher nur mit hohem Materialaufwand möglich war.

Zentrale Informationen zur Einführung elternfinanzierter Lernenden-iPads:



I. Was bisher geschah...



- **Schuljahr 2017/2018:** Startschuss zur Erarbeitung eines neuen **schulinternen Medienkonzepts** mit dem langfristigen Ziel, iPads als digitale Lehr- und Lernbegleiter einzusetzen
- seit **November 2018:** regelmäßige Sitzungen der **AG „Digitalisierung am St. Xaver“**
- **Februar 2019:** **Information der Eltern und Lernenden** zu den langfristigen Planungen zum Einsatz von iPads am St. Xaver
- seit **2019:** zahlreiche **Fortbildungsveranstaltungen** zum schulischen Einsatz des iPads
- seit **Sommer 2019:** **professionelle Infrastruktur** vorhanden
- seit **August 2019:** **dienstliche iPads** für die Lehrenden
- **Oktober 2019:** Auszeichnung **„Digitale Schule“**
- **Februar 2020:** **Information und Abstimmung** über den Einsatz von Lernenden-iPads am St. Xaver
- **Schuljahr 2020/2021:** Erstmalige **Einführung** von Lernenden-iPads (Jgst. 8 + EF)
- seit **Sommer 2020:** Einsatz unseres digitalen **Schulportals**
- **Januar 2021:** **Evaluation** zum iPad-Einsatz
- seit **August 2021:** Einsatz von **WebUntis**
- **September 2021:** erste **Elterninformation** der aktuellen siebten Klassen
- **Januar 2022:** **Aktualisierung** der von der GfDB angebotenen iPad-Pakete
- **ab Februar 2022:** **Aufrüstung** des schulischen Glasfaseranschlusses (1 Gbit/s) und WLANs



II. Unser Konzept

A) Zentrale Rahmenbedingungen „Das iPad als digitaler Lernbegleiter am St. Xaver“:

- Seit dem Schuljahr **2020/21** werden sukzessive alle Lernenden **ab der Jgst. 8** ein iPad als digitalen Lernbegleiter einsetzen.
- Die Geräte bleiben auch nach dem Unterricht bei den Lernenden und können daher **zuhause** sowohl für **schulische Zwecke** als auch **privat** von der Familie genutzt werden.
- Damit die Tablets immer auf dem gleichen Stand sind, werden sie in regelmäßigen Abständen **zentral administriert**.
- Die **Eltern kaufen** die iPads bei einem großen und erfahrenen Anbieter (**GfdB**). Der Preis kann als Einmalzahlung oder als Ratenzahlung entrichtet werden.
- Dadurch ist das iPad **Eigentum der Lernenden beziehungsweise ihrer Eltern**, auch wenn es als schulisches Lernmittel bestimmten, von der Schule definierten Einschränkungen unterliegt.
- Bei nachweislich ernsthaften Finanzierungsschwierigkeiten stellt der Schulträger zudem eine **Unterstützung in Form von Leihgeräten** bereit.
- Durch die iPads entfällt die **Anschaffung des grafikfähigen Taschenrechners** (Ersparnis: 95 €).



II. Unser Konzept

B) Allgemeine Zielsetzungen „Das iPad als digitaler Lernbegleiter am St. Xaver“:

1) Unseren Lernenden **umfassendere Medienkompetenzen** vermitteln



2) Neue Möglichkeiten der **Individualisierung von Lernprozessen** nutzen

3) Unseren Lernenden **mehr Verantwortung im eigenen Lernprozess** übertragen



4) **Digitale Unterstützung in der Organisation** des Schulalltags

5) Vertiefendes Einüben des **Tastatenschreibens**



6) **Kritische Reflexionsphasen** zum Medieneinsatz



C) Fachspezifische Zielsetzungen „Das iPad als digitaler Lernbegleiter am St Xaver“:



Vorstellung konkreter Anwendungsfelder:

1) Digital unterstützte **Ergebnissicherung** (z. B. Hausaufgabenbesprechung)



2) Einsatz des **digitalen Schulportals** als Lern-Cloud

3) Digital unterstützte Bewegungsanalyse im **Sportunterricht**



4) GarageBand im **Musikunterricht** (Frank Kieseheuer)

5) H5P in den **Naturwissenschaften** (Benedikt Speer)



3 Schematische Übersicht

ÜBERFACHLICHES PROFIL IM GANZTAG – SCHULE ALS LEBENSWELT MEDIENERZIEHUNG



UNSERE ZIELSETZUNG: Wir befähigen zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und vermitteln eine umfassende Medienkompetenz im Sinne des „Leitbilds Medien“ des Erzbistums Paderborn.

Schwerpunkte

- Informatik (ab Jgst. 5)
- Medienscouts-Ausbild.
- Medienpaten (Jgst. 5/6)
- Präventionsveranstaltung „Cybercrime“ der Polizei Höxter (Jgst. 6)
- Das iPad als digitaler Lernbegleiter (ab Jgst. 8)
- jährlicher Elternabend „Medien“
- DigitalCamp der Konrad-Adenauer-Stift. (Q1)

Vermittlung von Medienkompetenzen in folgenden Bereichen (vgl. Medienkompetenzrahmen NRW)

Bedienen und Anwenden	Informieren und Recherchieren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren	Problemlösen und Modellieren
1.1 Medienausstattung (Hardware) 1.2 Digitale Werkzeuge 1.3 Datenorganisation 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik	3.1 Kommunikations-/Kooperationsprozesse 3.2 Kommunikations-/Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 3.4 Cybergewalt und -kriminalität	4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quelldokumentation 4.4 Rechtliche Grundlagen	5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.1 Prinzipien der digitalen Welt 6.2 Algorithmen erkennen 6.3 Modellieren und Programmieren 6.4 Bedeutung von Algorithmen

Ausstattung



- Glasfaseranschluss und campusweites professionelles WLAN
- Digitales Schulportal
- PC, Beamer und AppleTV in allen Unterrichtsräumen
- Dienstliche iPads aller Lehrer/Innen
- mehrere Klassensätze schuleigener iPads
- interaktive LCDs
- zwei EDV-Räume
- Schülerbibliothek/Selbstlernzentrum mit sechs PCs
- LCDs zur Informationsvermittlung
- Dokumentenkameras
- moderne Veranstaltungstechnik (Aula)
- iPods (Musik)
- 3D-Drucker und Scanner (MINT)
- Laptops (MINT)
- Mikroskopierraum (MINT)
- Lego-Mindstorms (Roboter AG)
- Arduinos (Informatik)
- Raspberry Pi Koffer (MINT)

IN PLANUNG

- Weiterer Einsatz mobiler Endgeräte für Schüler/Innen
- Vermehrter Einsatz digitaler Lehrwerke
- Weitere iPad-Workshops für Lernende ab der 1. St. R.

SCHULENTWICKLUNGSVORHABEN I – EIGENE SCHWERPUNKTSETZUNG DIGITALISIERUNG & MEDIENKOMPETENZ



UNSERE ZIELSETZUNG: Wir befähigen zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und vermitteln eine umfassende Medienkompetenz im Sinne des „Leitbilds Medien“ des Erzbistums Paderborn.

LANGFRISTIGE ZIELE:

- Einsatz digitaler Lehrwerke
- Digitalisierung verwaltungstechnischer Aufgaben (Klassenbücher, Kurshefte, usw.)
- Ausstattung weiterer Jahrgangsstufen mit iPads



INDIKATOREN

- Alle Beteiligten (Lehrende, Lernende, Eltern) bestätigen, dass der Einsatz der iPads als digitale Lernbegleiter einen Mehrwert darstellt.
- Die schuleigenen iPads werden regelmäßig und intensiv für Phasen des Unterrichtens eingesetzt.
- Die Fachschaften bestätigen, dass die digitalen Lehrwerke effektiv für Lehr-/Lernprozesse eingesetzt werden können.

WICHTIG Es handelt sich im Bereich Infrastruktur, Anschaffungen und Fortbildungen um unverbindliche Zeitangaben, die durch einige Abhängigkeiten vom Schulträger bedingt sind!



MASSNAHMEN & ZEITPLAN

1. Halbjahr 2021/2022	2. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2022/2023	2. Halbjahr 2022/2023	1. Halbjahr 2023/24			
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwerten des Glasfaseranschlusses • Einführung der neuen pädagogischen Software NFS • Einsatz weiterer elternfinanzierter iPads als digitale Lernbegleiter (Jgst. 8 + 10) • initierende iPad-Workshops (Jgst. 8 + 10) • fachspezifisches Prüfen digitaler Lehrwerke (insbesondere ab Jgst. 8) • Einsatz von WebUNTIS (Stunden-/Vertretungsplan) 	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Lehrerfortbildung zum digitalen Lehren und Lernen • Elternabend zum iPad als digitalem Lernbegleiter (für die Eltern der Jgst. 7) • Regelmäßiger Austausch der Erfahrungen mit den iPads im Rahmen von Klassen bzw. Jahrgangsstufenteams und Fachkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz weiterer elternfinanzierter iPads als digitale Lernbegleiter (Jgst. 8) • Regelmäßiger Austausch der Erfahrungen mit den iPads im Rahmen von Klassen bzw. Jahrgangsstufenteams und Fachkonferenzen • Neustrukturierung des Verwaltungsnetzes; in diesem Zuge Digitalisierung verwaltungstechnischer Aufgaben (z. B. Klassenbücher, Kurshefte) 	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend projektorientiertes Arbeiten mit den iPads als digitalen Lernbegleitern • Elternabend zum iPad als digitalem Lernbegleiter (für die Eltern der Jgst. 7) • weiteres fachspezifisches Prüfen digitaler Lehrwerke (insbesondere ab Jgst. 8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz weiterer elternfinanzierter iPads als digitale Lernbegleiter (Jgst. 8) 			



ANSPRECHPARTNER/VERANTWORTUNG:

Severin Girolstein (Kordinator Medien), Mitglieder der Arbeitsgruppe „Digitalisierung am St. Xaver“ (bestehend aus je einem Vertreter pro Fachschaft)

vgl. auch das Kapitel „Medienerziehung“ im aktuellen Schulprogramm

4 Fachspezifische Vermittlung von Medienkompetenzen

Das Konzept der Medienkompetenzvermittlung am Gymnasium St. Xaver beruht auf der Prämisse, dass unsere Lernenden in ausnahmslos allen Fächern Medienkompetenzen erwerben. Detaillierte Informationen dazu sind in den schulinternen Fachcurricula aufgeführt, die unter www.st-xaver.de im Bereich „Service“ unter „Downloads“ tagesaktuell zu finden sind.

5 Medienscouts

Zunächst auf Landesebene und inzwischen jährlich schulintern ausgebildete und qualifizierte Medienscouts bieten für Lehrende und Lernende Hilfe und Beratung hinsichtlich der Themenbereiche Internet und Sicherheit, Soziale Netzwerke, Handy/Smartphone, Cybermobbing, Computerspiele usw. an. Sie stehen selbstverständlich auch bei technischen Problemen (z. B. Nutzung der Computernetze, Einrichtung von Präsentationsmöglichkeiten usw.) zur Verfügung.



Den Klassen 5 werden Medienscouts als Medienpaten namentlich zugeordnet, um möglichst früh ein entsprechendes Vertrauensverhältnis in Sachen Mediennutzung aufzubauen. Die Medienpaten hosten, wenn nötig, u. a. in Messengern eingerichtete Klassengruppen, was ihnen nicht unerhebliche Einblicke und Steuerungsmöglichkeiten bzgl. der Klassenstruktur verschaffen kann.

In den Jahrgangsstufen 5 – 7 führen die Medienscouts zudem mehrfach im Jahr kleine Mediens Schulungen durch. Schwerpunktthemen sind hier bisher das gemeinsame Erarbeiten einer Handy-Vereinbarung sowie Stunden zum Datenschutz und Urheberrecht, zu sicheren Passwörtern, Messenger-Alternativen sowie Gaming-Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

6 Schuleigene iPads

Seit August 2020 hat das Gymnasium St. Xaver auch schuleigene iPads zur Verfügung, die ausschließlich als Präsenzgeräte für den Einsatz innerhalb der Schule gedacht sind und vorranglich für die Lernenden der Jahrgangsstufen ohne 1:1-Ausstattung eingesetzt werden können, um auch hier intensiv und effektiv Medienkompetenzen im praktischen Einsatz zu vermitteln. Dadurch ergeben sich deutlich größere digitale Handlungsfelder, als sie bisher „nur“ durch die zwei EDV-Räume möglich waren.



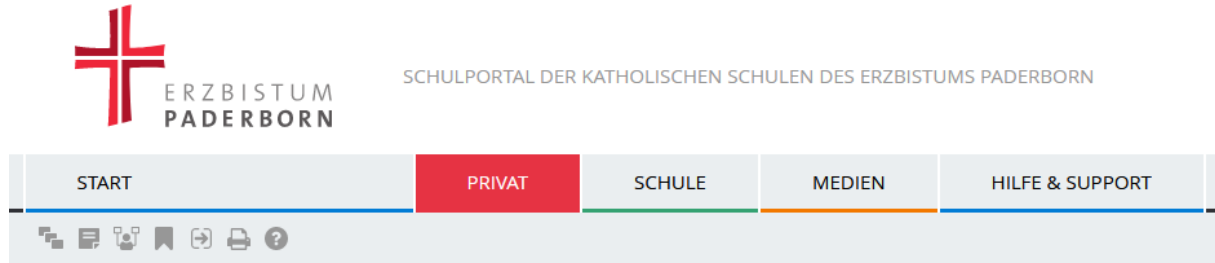
Die schuleigenen iPads befinden sich einerseits in Rollwagen (je 30 iPads), andererseits in sogenannten Trolleys (je 15 iPads). Folgende Regeln zum Einsatz im Unterricht gelten am Gymnasium St. Xaver:

- beim erstmaligen Einsatz in einer Lerngruppe bitte den Lernenden **vorab ein paar Hinweise zum Umgang** mit den teuren Geräten geben (sorgsam behandeln; sofort Bescheid geben, falls ein Defekt vorliegt; es wird niemand ohne sein Einverständnis fotografiert oder gefilmt; gleiches gilt für Tonaufnahmen; die iPads auf keinen Fall aus der Schutzhülle nehmen; erklären, dass wir als Lehrende von unserem iPad Zugriff auf die Geräte haben...)
- die **Aus- und Rückgabe** erfolgt zu den vorher vereinbarten Zeiten in **Raum 1.02**
- ähnlich wie in anderen Bereichen wird die **Ausleihe dokumentiert**
- sollte ein **Defekt** in eurem Unterricht entstehen, bitte direkt bei der Rückgabe darauf hinweisen (die iPads haben auf der Rückseite eine Nummer)
- diese iPads haben zunächst **ausschließlich kostenlose Apps** installiert, die von unseren Fachschaften so zusammengestellt worden sind
- achtet **am Ende des Unterrichts** bitte darauf, dass...
 - lokal gespeicherte Daten von den Lernenden wieder gelöscht werden (es sollte allerdings möglichst immer das **Schulportal als Speicherort** genutzt werden, dann entfällt das Löschen).
 - die iPads und das WLAN **nicht ausgeschaltet werden**.
 - die iPads in ihrer Schutzhülle in die entsprechenden Fächer im Koffer (Ladebuchse muss hier nach oben zeigen) bzw. im Wagen (Ladebuchse muss hier nach vorne zeigen) gelegt werden und **nicht an die Ladekabel** angesteckt werden.
 - auch wieder **alle 30 iPads** im Koffer bzw. Wagen liegen.
- wir versuchen, es zu vermeiden, allerdings kann es passieren, dass die iPads mal nicht so laufen, wie es sein sollte; daher gilt wie bei jedem Technikeinsatz: Habt bitte einen **Plan B** für euren Unterricht (vor allem, wenn es um Prüfungen etc. geht) bereit.
- **Frau Dr. Nolte** ist gerne bereit, bei Startproblemen im Unterricht zu unterstützen.



7 Das digitale Schulportal

Seit August 2020 hat das Gymnasium St. Xaver nach intensiven Vorbereitungen auch ein schuleigenes digitales Schulportal (erreichbar **per App** oder unter **<https://www.schulportal-erzbistum-pb.de>**) zur Verfügung, welches das zentrale Kommunikationsmittel zwischen allen am Schulleben und an der Schulentwicklung beteiligten Personen darstellt.



Nähere Informationen zum Schulportal (u. a. schulinternes Nutzungskonzept, Rechte-Dokumentation) finden sich in der Dateiablage des Portals sowie auf der Schulhomepage.

8 Selbstlernzentren

Als Selbstlernzentren sollen das Pädagogische Forum, die Aufenthaltsräume im Bereich der Mensa (nur außerhalb von Essenszeiten) sowie die Schülerbibliotheken und -aufenthaltsräume dienen. Hier soll unseren Lernenden im Ganztagsbetrieb in Freistunden, Lernzeiten, Neigungsbereichen sowie vor und nach dem Unterricht unter Nutzung ihrer Medienkompetenz auch in Teamarbeit die Möglichkeit des selbstorganisierten und selbstbestimmten Lernens und Arbeitens mit digitalen Medien eröffnet werden. In der betreuten Mittagspause werden diesbezüglich zusätzlich die EDV-Räume zur Verfügung gestellt.